

## Nach dem Tragus-Piercing...

... müssen Sie die dabei entstandene 'Wunde' pflegen, wie Sie dies bei anderen Verletzungen ja auch tun würden, damit sich nichts entzünden kann. Dies ist beim Tragus-Piercing von besonderer Bedeutung, da es sich im empfindlichen Knorpel-Bereich befindet, wie wir Ihnen ja bereits im Vorgespräch erklärt haben.

- Gönnen Sie Ihrem Piercing **Ruhe zum Heilen**. Je weniger es bewegt und mit den Fingern berührt wird, desto schneller verläuft der Heilungsprozess.

Der **Schmuck darf während der Heilungsphase auf gar keinen Fall ausgewechselt oder entfernt werden**, da das Wiedereinsetzen zur Verletzung des Wundkanals führen und so eine unschöne Narbenbildung verursachen könnte. Ist die Wunde jedoch erst einmal richtig abgeheilt, können Sie den Schmuck bedenkenlos auswechseln, wie einen Ohrring.

- wenn Sie innerhalb der ersten zehn Tage **Duschen** wollen, sollten sie dies so tun, dass **kein Wasser in die Wunde** gelangen kann. Verwenden Sie dann ein wasserdichtes Pflaster aus der Apotheke, um das Piercing abzudecken.  
Baden sollten Sie in den ersten vierzehn Tagen gar nicht, Schwimmen erst nach frühestens vier Wochen.
- Täglich **morgens und abends** sollten Sie den Gesundheitsstecker zuerst auf der Vorder-, dann auf der Rückseite ein winziges Stückchen herausziehen, so daß zwischen Haut und Schmuck ein Luftspalt sichtbar wird. Dann tragen Sie auf die Vorder- und die Hinterseite des Tragus jeweils **einen Tropfen Betaisodona®-Salbe** oder **Ohrloch-Antisept®** auf, drehen den Stecker einmal um seine Achse und stecken ihn wieder ganz hinein.

Wenn Sie einen Ring eingesetzt bekommen haben, reinigen Sie diesen mittels eines Wattestäbchens mit einem **Wund-Desinfektionsmittel** und entfernen Sie alle Ablagerungen und Verkrustungen. Tragen Sie nach dem Trocknen des Ringes an dessen Ein- und Austrittsstelle je einen Tropfen der Salbe auf und bewegen Sie den Ring einmal durch die Wunde.

- Sobald das Piercing (bei guter Pflege nach ca. 8-12 Wochen) gänzlich abgeheilt ist, können Sie stattdessen einen beliebigen anderen Schmuck einsetzen. Ob Sie lieber einen Ring oder einen anderen Stecker tragen möchten, spielt dabei keine Rolle. Nur sollten Sie **keinen unsterilen Schmuck einsetzen**, da es sonst auch noch nach Jahren zu Entzündungen durch frisch eingeschleppte Bakterien kommen kann. Am besten legen sie neuen Schmuck zunächst für etwa 10 Minuten in kochendes Wasser bevor Sie ihn mit sauberen Fingern und etwas Betaisodona®-Salbe einsetzen. Dann wird es wohl kaum jemals zu einer Entzündung kommen.
- Nach dem Auswechseln des Schmucks tun Sie sich etwas Gutes, wenn Sie noch einmal für ein paar Tage Betaisodona®-Salbe verwenden, um Entzündungen vorzubeugen.

Für die Behandlung eventueller Reizungen stehen wir Ihnen außerdem gerne jederzeit nach Terminabsprache zur Verfügung, falls Sie unseren Rat oder unsere Hilfe dabei benötigen.